Das Lebensministerium

Landwirtschaft, Umwelt und Gesellschaft - Blick 2020

Gewässer- und Hochwasserschutz

Informationsveranstaltung am
05. September 2007 in Nossen

Freistaat Sachsen

Das Instrumentarium

- **Die Übersicht – Gefahrenhinweiskarten (1 : 100 000)**
- Die Handlungsverbote – Überschwemmungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- Die Prophylaxe – Hochwasserentstehungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- Trinken und Heilen – Wasserschutzgebiete (bis 1 : 2 000)

Gefahrenhinweiskarte

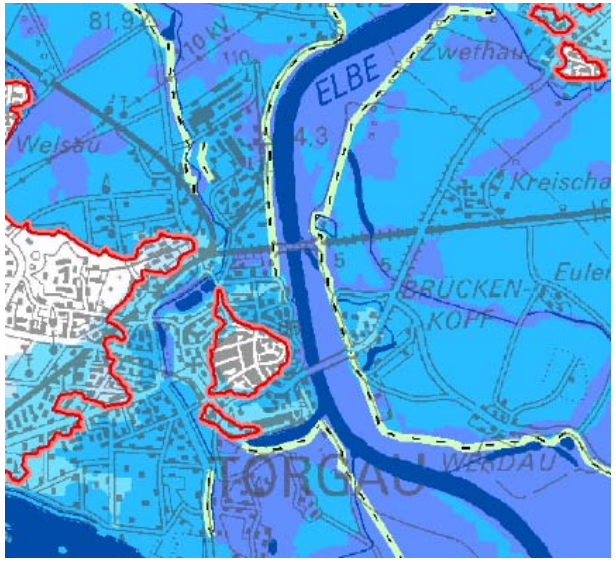
- Überschwemmungsgefährdung bei hundertjährlichem Hochwasser und Extremhochwasser

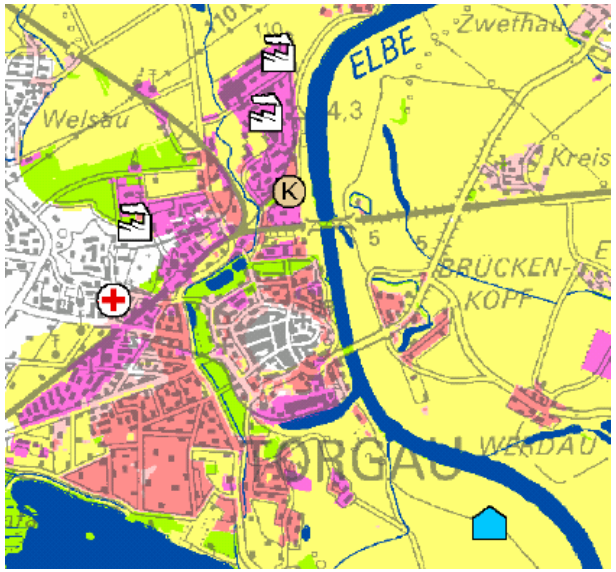
- Schadenspotential bei Extremhochwasser

- Überblicksdarstellung im kleinen Maßstab (1:100.000)

- Adressaten: Katastrophenschutzbehörden, Raumplanung

- Grundlage für das Erkennen von Interessenkonflikten und Schwerpunkten des Hochwasserschutzes und der Hochwasserabwehr





Das Instrumentarium

- Die Übersicht – Gefahrenhinweiskarten (1 : 100 000)
- **Die Handlungsverbote – Überschwemmungsgebiete (bis 1 : 2 000)**
- Die Prophylaxe – Hochwasserentstehungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- Trinken und Heilen – Wasserschutzgebiete (bis 1 : 2 000)

§ 100
Überschwemmungsgebiete

(1) Die zuständige Wasserbehörde setzt die Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 32 Abs. 1 Satz 1 WHG durch Rechtsverordnung fest. Dabei soll mindestens ein Hochwasserereignis zu Grunde gelegt werden, mit dem statistisch einmal in hundert Jahren zu rechnen ist. ….

(1a) Als Überschwemmungsgebiete gelten die Gelände zwischen Ufer und Deichen sowie Hochwasserschutzräume von Talsperren und Rückhaltebecken sowie Flutungspolder, ohne dass es einer Festsetzung nach Absatz 1 bedarf. Die Herstellung oder wesentliche Änderung eines Flutungspolders bedarf der Planfeststellung oder Plangenehmigung.

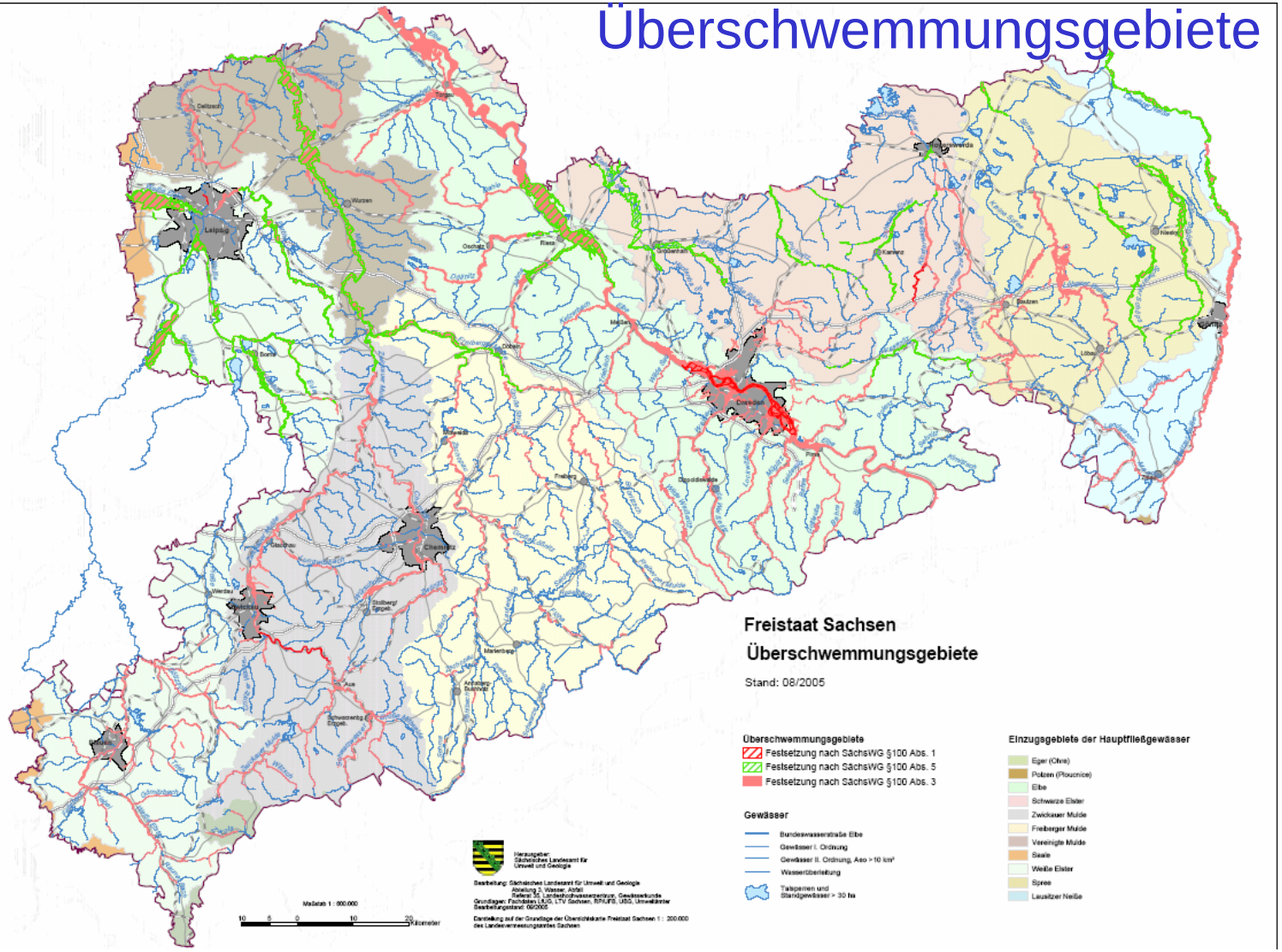
§ 100
Überschwemmungsgebiete

(2) Unbeschadet weitergehender Regelungen in einer Verordnung nach Absatz 1 sind in einem Überschwemmungsgebiet folgende Handlungen untersagt:

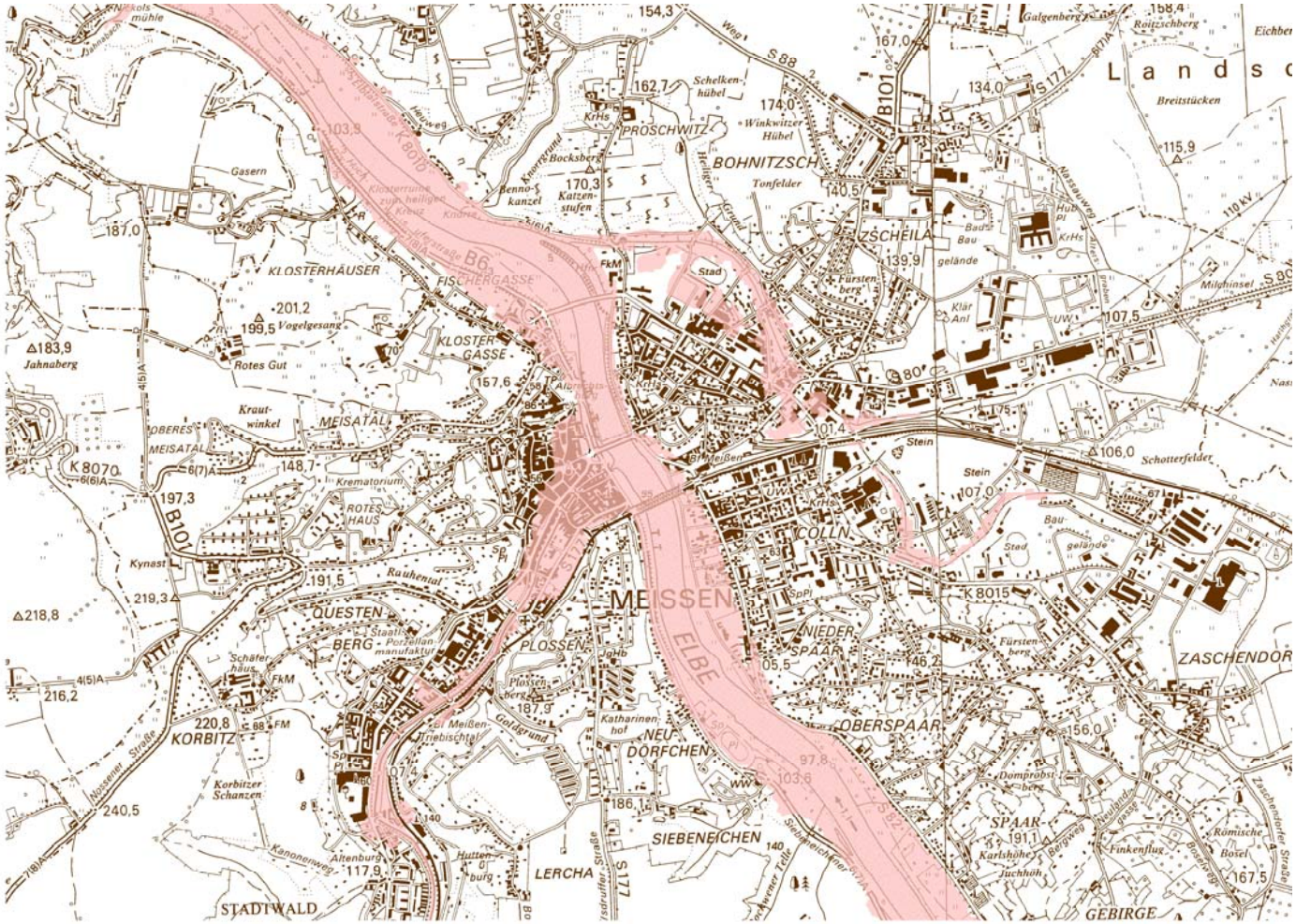
- **die Ausweisung von neuen Baugebieten in einem Verfahren nach dem Baugesetzbuch,**
- **Aufhöhungen oder Abgrabungen,**
- **die Errichtung oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen,**
- **die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,**
- **das Aufbringen oder Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf den Boden; dies gilt nicht für Stoffe, die im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden dürfen,**
- **die Lagerung von Stoffen, die den Hochwasserabfluss behindern kann,**
- **das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese nicht der Uferbefestigung oder dem vorsorgenden Hochwasserschutz dienen und**
- **die Umwandlung von Grünland in Ackerland**

…….

Überschwemmungsgebiete



Überschwemmungsgebiete der Elbe und Triebisch bei Meißen



Freistaat Sachsen						
Stand 08/2007						
Haupteinzugsgebiete	**Gewässer Elbe, 1. und 2. Ordnung**					
	Überschwemmungsgebiete nach SächsWG § 100 (1), (3), (5) - ohne Überlagerung					
	ÜG [ha]	Betroffene Nutzungsarten [ha]				
	(ohne Gewässerfläche)	Siedlung/Verkehr	Ackerland	Grünland	Wald	Sonstiges
Elbe	**22.998**	4.548	11.417	5.618	1.279	135
Eger	**32**	21	5	0	5	0
Schwarze Elster	**7.554**	511	4.252	1.611	1.080	100
Vereinigte Mulde	**12.170**	386	6.071	5.075	639	0
Zwickauer Mulde	**5.115**	1.549	1.837	1.025	694	11
Freiberger Mulde	**5.234**	1.071	2.031	1.206	925	1
Weiße Elster	**8.302**	1.007	2.508	4.252	518	18
Saale	**0**	0	0	0	0	0
Spree	**6.500**	489	3.688	1.766	514	43
Lausitzer Neiße	**4.553**	523	2.385	1.216	429	0
Gesamt	**72.458**	**10.106**	**34.193**	**21.769**	**6.083**	**307**

Das Instrumentarium

- Die Übersicht – Gefahrenhinweiskarten (1 : 100 000)
- Die Handlungsverbote – Überschwemmungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- **Die Prophylaxe – Hochwasserentstehungsgebiete (bis 1 : 2 000)**
- Trinken und Heilen – Wasserschutzgebiete (bis 1 : 2 000)

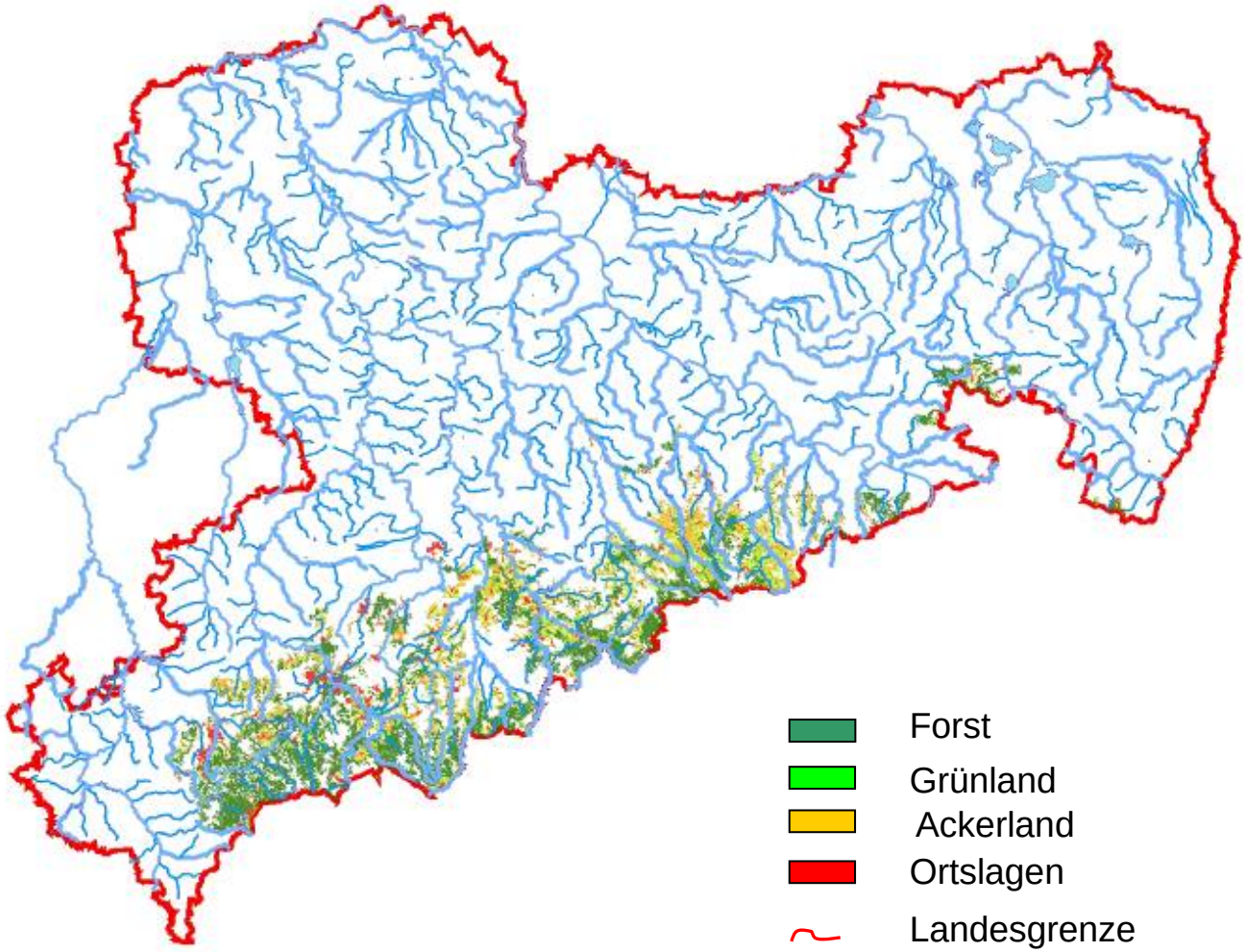
Rahmenbedingungen bei der Lokalisierung von Hochwasserentstehungsgebieten

§ 100b Sächsisches Wassergesetzes:

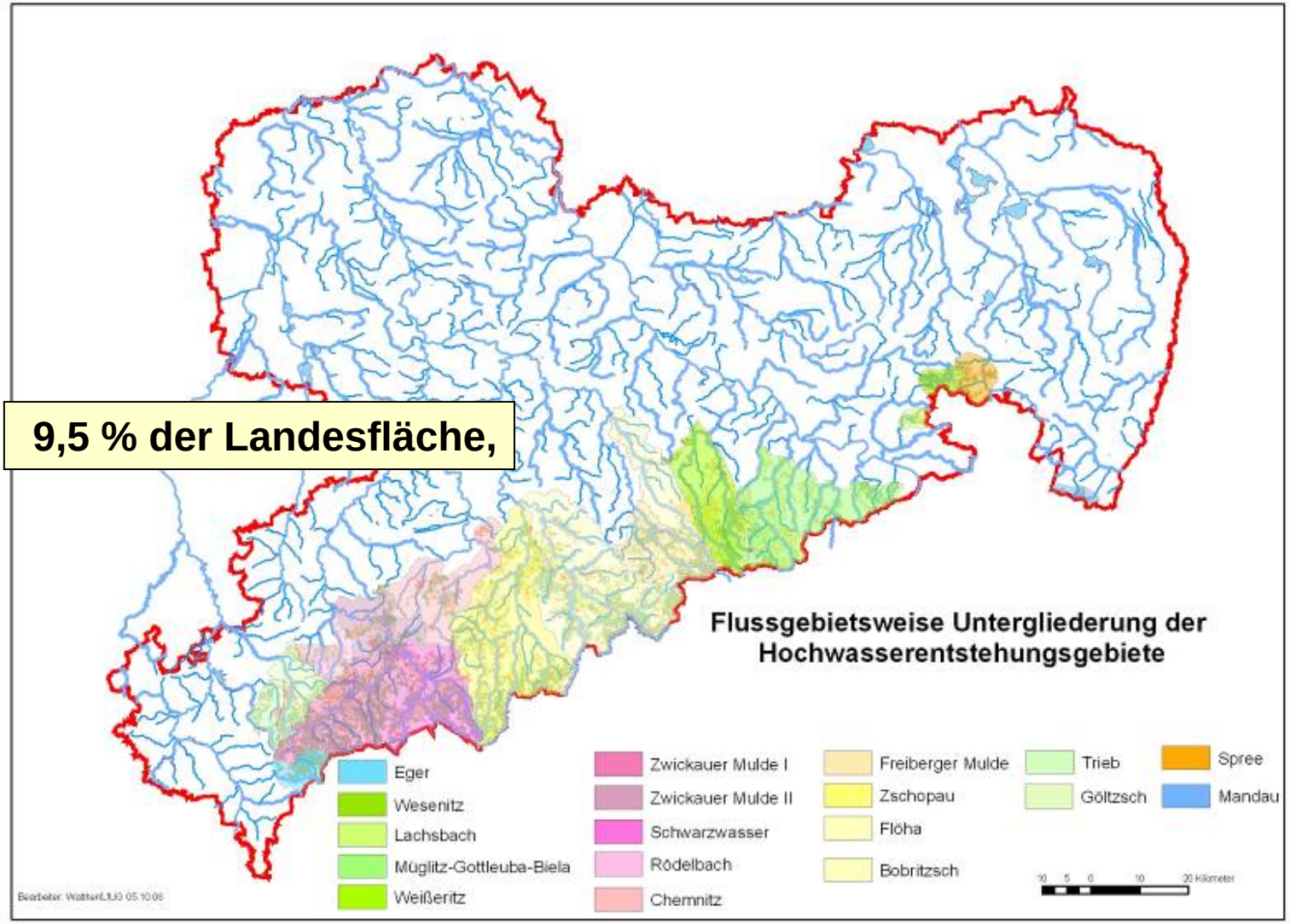
Hochwasserentstehungsgebiete sind Gebiete vorwiegend im **Mittelgebirge** und **Hügelland** in denen bei **Starkniederschlägen** oder bei **Schneeschmelze in kurzer Zeit starke oberirdische Abflüsse** eintreten können, die zu einer **Gefährdung von Leben**, Gesundheit und bedeutenden Sachwerten führen können.

In Hochwasserentstehungsgebieten ist das natürliche Wasserversickerungs- und Wasserrückhaltevermögen zu erhalten und zu verbessern.

Hochwasserentstehungsgebiet in Sachsen

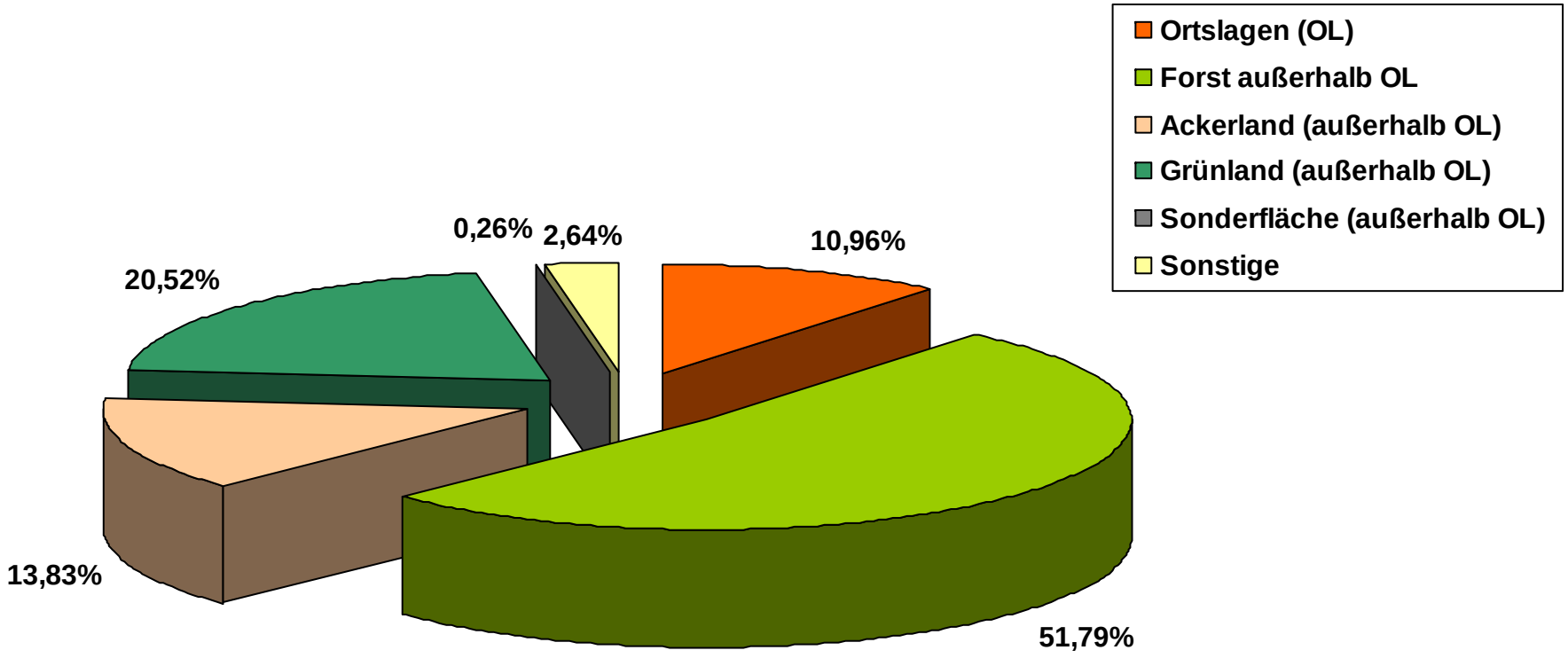


Hochwasserentstehungsgebiete



9,5 % der Landesfläche,

Prozentualer Anteil im Hochwassereinzugsgebiet



9,5 % der Landesfläche,
abzüglich der Ortslagen (Innenbereich) 8,4 %

Ausgleichsmaßnahmen in Hochwasserentstehungsgebieten

1. Vorhaben mit Flächenversiegelung

Ausweisung von neuen Baugebieten

- Versickerung und Speicherung des Regenwassers an Ort und Stelle,
- Entsiegelung einer anderen gleich großen versiegelten Fläche in räumlicher Nähe
- Abkopplung einer anderen gleich großen versiegelten Fläche von der Kanalisation in räumlicher Nähe
- bei Bau neuer Straßen - Regenrückhaltebecken mit gedrosselter Abgabe ins Gewässer

2. Änderung der Landnutzung

- Umwandlung von intensiv genutzte Weide in Acker – Ausgleichsmaßnahme konservierende Bodenbearbeitung
- Umwandlung von extensiv genutzten Grünland in Ackerland – Ausgleichsmaßnahme konservierende Bodenbearbeitung, Flächenausgleich
- Umwandlung von Wald – Waldschutzgesetz, Flächenausgleich

Das Instrumentarium

- Die Übersicht – Gefahrenhinweiskarten (1 : 100 000)
- Die Handlungsverbote – Überschwemmungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- Die Prophylaxe – Hochwasserentstehungsgebiete (bis 1 : 2 000)
- **Trinken und Heilen – Wasserschutzgebiete (bis 1 : 2 000)**

Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete

Wasser erfüllt vielfältige Funktionen zum Nutzen der Menschen und ist nicht ersetzbar!

Regelungen für die landwirtschaftliche Nutzung

- **Verordnung über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten (SächsSchAVO), - Schutzbestimmungen in Anlage 1 gültig bis 31.12.2007-**
- **Jedes Wasserschutzgebiet wird mit einer Rechtsverordnung durch die zuständige Wasserbehörde festgesetzt (Regelungen der SächsSchAVO werden in neue oder überarbeitete Rechtsverordnungen integriert)**

Fachliche Grundlagen

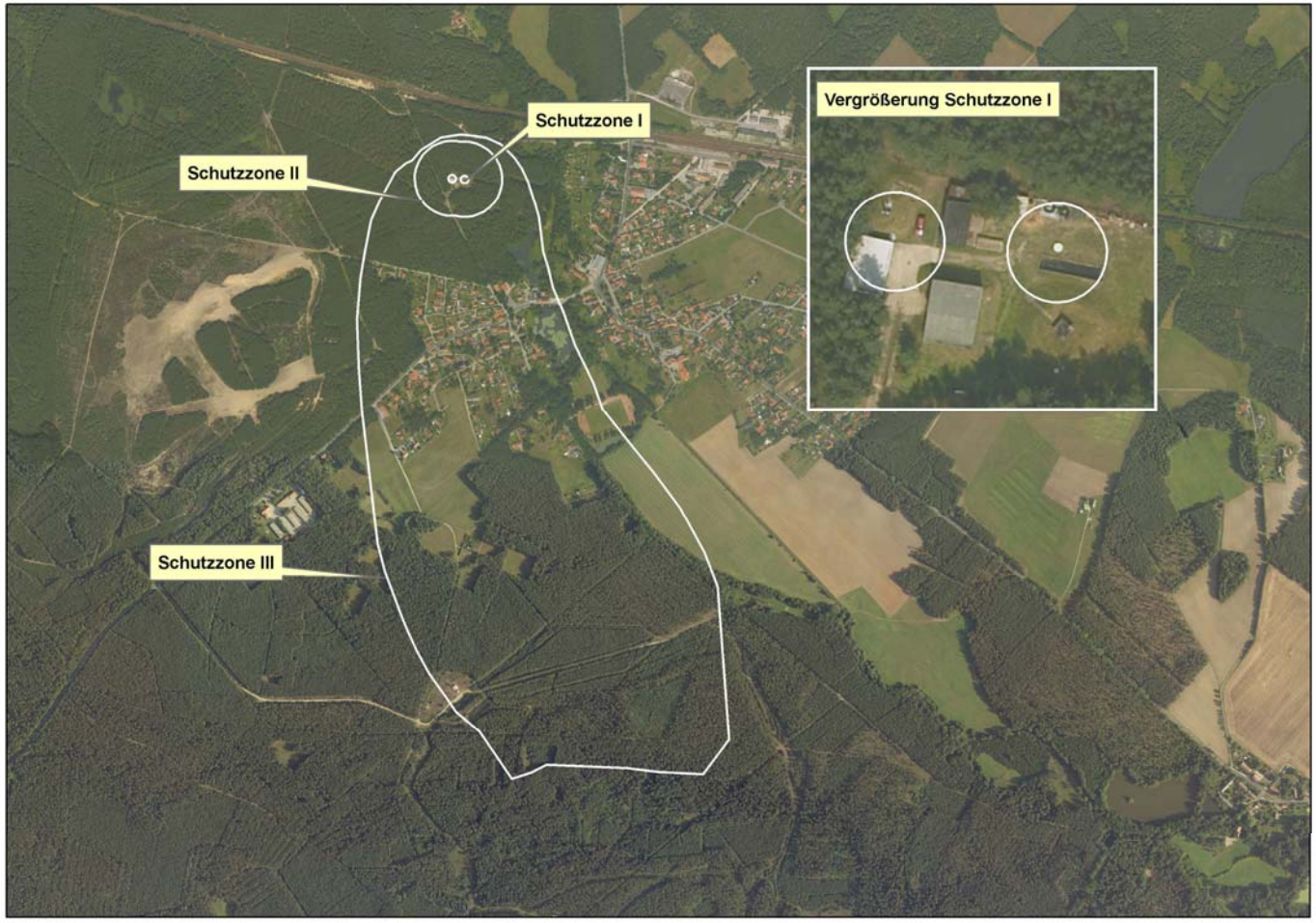
- **DVGW Regelwerk Arbeitsblatt W 101** - Schutzgebiete für Grundwasser
- **DVGW Regelwerk Arbeitsblatt W 102** - Schutzgebiete für Talsperren)
- **DVGW Regelwerk Arbeitsblatt W 104** - Grundsätze und Maßnahmen einer gewässerschützenden Landbewirtschaftung

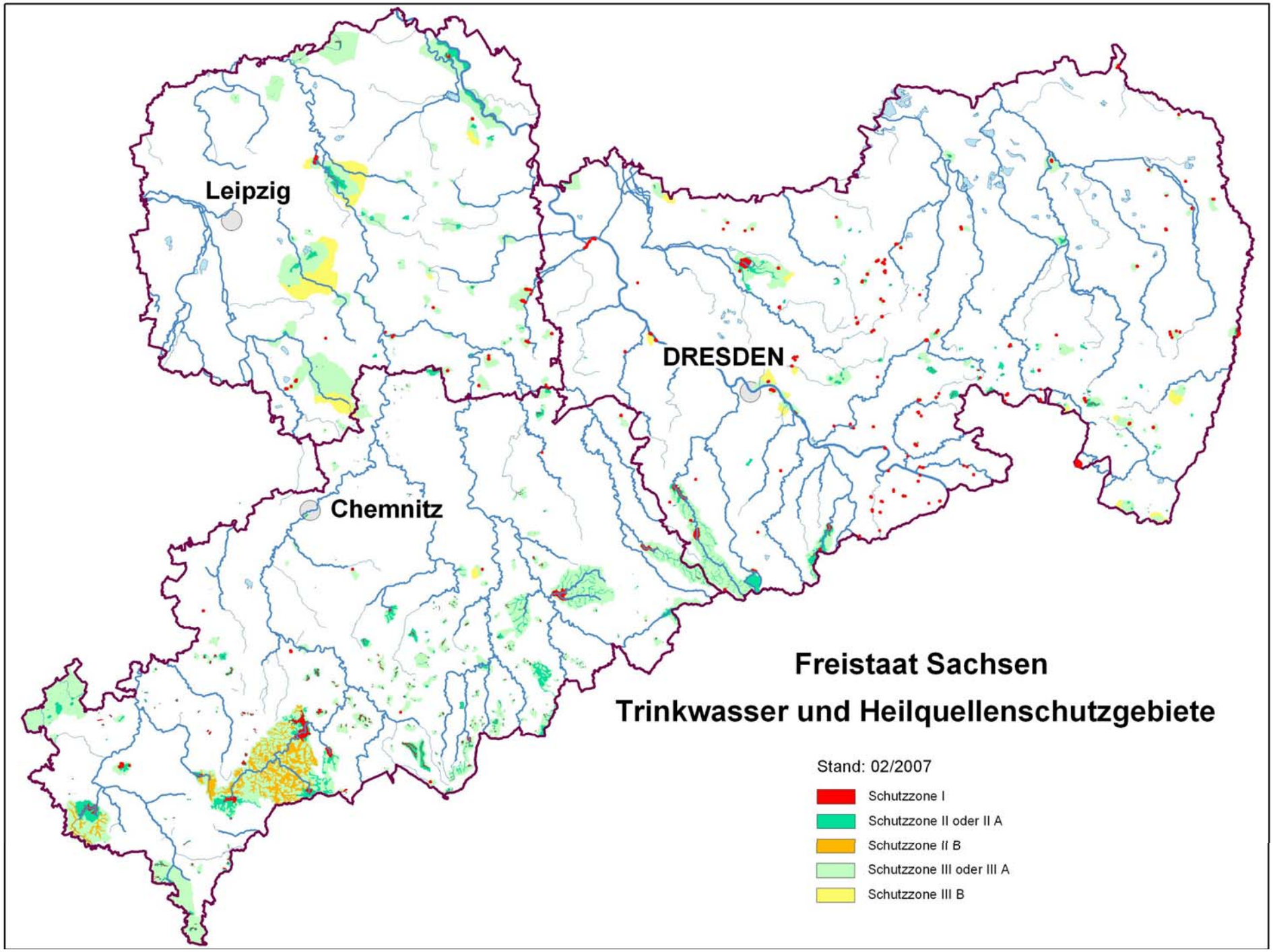
Das Wasserschutzgebiet wird gegliedert in:

Zone I	Fassungszone (unmittelbarer Fassungsraum, höchster Schutz)
Zone II	Engere Schutzzone (50-Tage-Linie)
Zone III	Weitere Schutzzone (Einzugsgebiet)

Führung der Wasserschutzgebiete im Digitalen Wasserbuch Sachsen:
www.wasserbuch.sachsen.de

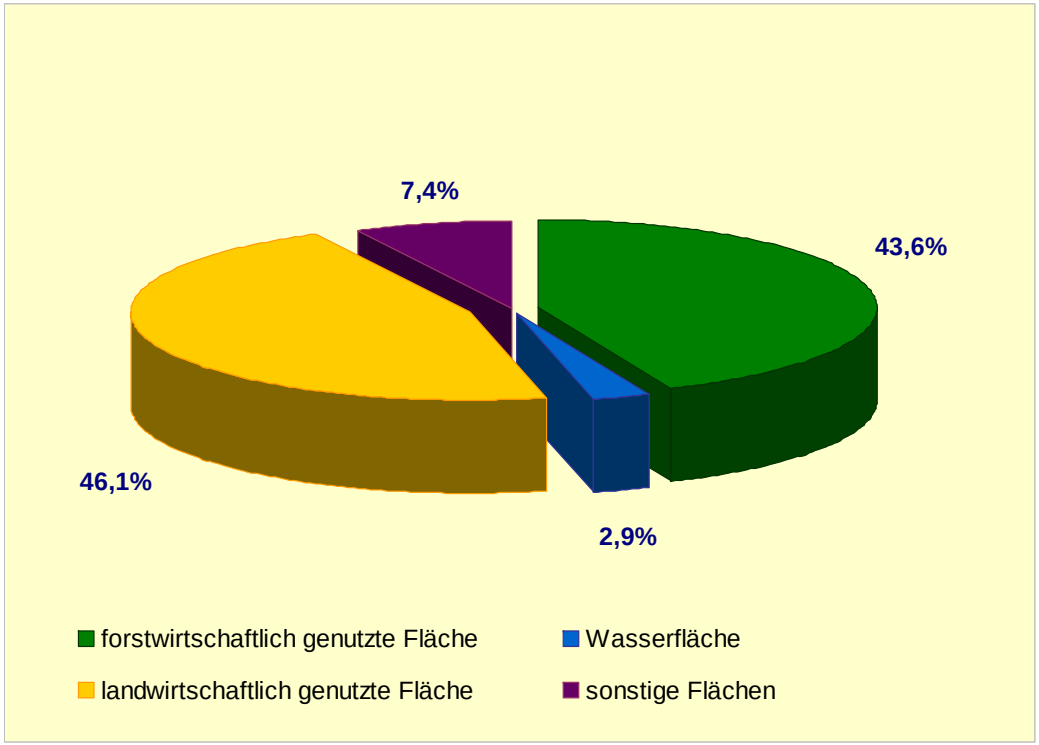
Beispiel


Schutzzone I
Schutzzone II
Schutzzone III
Vergrößerung Schutzzone I


Leipzig
DRESDEN
Chemnitz
Freistaat Sachsen
Trinkwasser und Heilquellenschutzgebiete
Stand: 02/2007
Schutzzone I
Schutzzone II oder II A
Schutzzone II B
Schutzzone III oder III A
Schutzzone III B

Übersicht zu Wasserschutzgebieten (Stand 02/2007)

Anzahl		**569**
Gesamtfläche	(km²)	1.510
davon Zone I	(km²)	56
davon Zone II	(km²)	282
davon Zone III	(km²)	1.172
Flächenanteil in Sachsen	(%)	8,2



Informationen zu Wasserschutzgebieten und Interaktive Karte:
www.umwelt.sachsen.de/lfug